

Jahresbericht 2024



Ein Meilenstein des vergangenen Jahres:
Der Auftritt der 10 Worber Chöre
im Rahmen unseres Vereinsjubiläums

Vereinsversammlung, Vorstand, Mitglieder

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne blicke ich auf das vergangene Jahr im VSeSe zurück. Zwei aussergewöhnliche Anlässe möchte ich speziell hervorheben: Den Auftritt der 10 Worber Chöre anlässlich unseres 30. Vereinsjubiläums am 29. Juni im Chino Worb und den Behördenanlass vom 8. November, an welchem die Gemeinde den VSeSe mit einer Ehrenurkunde für seine herausragenden Leistungen und sein Engagement auszeichnete. Ein Rückblick ist eine wertvolle Gelegenheit, um Erfahrungen, Herausforderungen und Erfolge zu reflektieren. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Jahresberichtes.

Christa Kühn, Präsidentin

Vereinsversammlung

Der VSeSe-Chor unter der Leitung von Elvino Arametti eröffnete die 30. ordentliche Vereinsversammlung im ref. Kirchgemeindehaus Worb. 80 Mitglieder und 8 Gäste waren anwesend. Zum letzten Mal leitete Annemarie Pulver diesen Anlass und wurde mit Würdigungen durch die Vizepräsidentin Therese Bernhard, Gemeinderätin Karin Waber und Frank Heepen, Leiter der Altersbetreuung Worb, verabschiedet. Die Nachfolgerin, Christa Kühn kündigte den bevorstehenden Jubiläumsanlass an.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu acht ordentlichen Sitzungen. Im August traf sich eine Delegation zum jährlichen Austausch mit der Gemeinderätin und Sozialvorsteherin Karin Waber. Im Herbst beteiligten wir uns am Generationenfest. Zusammen mit den „Mitarbeitenden“ schlossen wir wie immer das Jahr mit einem ausgezeichneten Essen in der Altersbetreuung ab. Das Bulletin mit den beigelegten Veranstaltungsflyern erschien viermal.

Mitgliederbestand am 31.12.2024: 519

Am 1.1.2024 zählte der Verein 523 Mitglieder. 2024 haben wir 9 Mitglieder durch den Tod verloren, 19 Mitglieder sind ausgetreten, 24 Mitglieder sind neu eingetreten.

Alterspolitik

Eine neuere Umfrage hat gezeigt, dass die über 65-Jährigen zufriedener sind als die Jungen. Trotzdem leiden etliche unter Einsamkeit. Ganz wichtig ist, schon in jüngeren Jahren einen Freundeskreis zu pflegen, auch zu Jüngeren.

Im März hatten wir ein Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten und Karin Waber zum Thema «Wohnen im Alter». Worb plant keine Alterssiedlungen, sondern setzt auf gemischte Zonen mit unterschiedlich grossen Wohnungen. Die Gemeinde ist auch interessiert am Zuzug von jungen Familien.

Einfluss auf den Mietzins hat sie nur im Rahmen von Genossenschaften. Bei finanziellen Engpässen soll eher direkt geholfen werden (Ergänzungsleistungen). In den Gesprächen mit Gemeinderätin Waber und in der Alterskonferenz war vor allem die Umsetzung des Alterskonzeptes Thema.

Im Mai haben Christa Kühn und Therese Bernhard die Tagung von Pro Senior besucht zum Thema «Sicher unterwegs im Alter – Prävention von Verkehrsunfällen». Gesundes und aktives Altern hat viel mit Mobilität zu tun. Damit das auch für Hochaltrige möglich ist, müssen sie das geeignete Verkehrsmittel auswählen, ihr Wissen und ihre Fahrkenntnisse auffrischen, die geeignete Route auswählen.

Die Alterskonferenz von Worb macht sich Gedanken, zu diesem Thema einen Kurs durchzuführen.

Im Mai 2024 hat die Gemeinde eine breit abgestützte Spezialkommission eingesetzt, welche sich in vier intensiven Sitzungen mit der Verkehrssicherheit auf der Bahnhofstrasse befasst hat. Unser Verein wurde dazu eingeladen, insbesondere die Interessen und Anliegen der älteren Bevölkerung einzubringen. Obschon durch die Verkehrssanierung in Worb die Verkehrsbelastung im Dorf generell abgenommen hat, bleibt die Bahnhofstrasse aber ein Sorgenkind, sprich, der Durchgangsverkehr ist immer noch viel zu hoch. Insbesondere aus Sicht von Fussgängerinnen und Fussgängern besteht in der Bahnhofstrasse somit noch Handlungsbedarf.

Die Spezialkommission hat in der Folge einen Strauss von Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation erarbeitet, welche Ende Jahr dem Gemeinderat zur Beurteilung und hoffentlich Umsetzung unterbreitet wurden. Unter allen Beteiligten ist die Realisierung des von vielen Seiten gewünschten und geforderten Fussgängerstreifens im Bereich des Altersheims unbestritten!

Therese Bernhard und Hanspeter Stoll, Ressortleitung

Informationsstelle und Vermittlungsbörse

Informationsstelle

Mitte Jahr hat die langjährige Leiterin der Informationsstelle Isabelle Schaub die Co-Leitung des Ressorts Veranstaltungen und Kurse übernommen und ihre Aufgaben Josiane Zaugg übergeben. Sie begrüsst seither mit viel Elan neue Mitglieder und ermuntert Interessierte mit Unterlagen, unserem Verein beizutreten. Sekretariats- und Archivierungsarbeiten gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.



Die Vermittlungsbörse konnte auch im Jahr 2024 rund 20 Seniorinnen und Senioren Unterstützung vermitteln. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit grossem Engagement Unterstützungen leisteten. Registriert in der Börse sind 65 NutzerInnen. Inserate hat es 41. Am meisten nachgefragt wurden leichte Gartenarbeit, Fahrten zu Terminen sowie Handy-Unterstützungen.

Fast alle Vermittlungen kamen telefonisch zustande. Leider funktioniert die Vermittlungsbörse noch nicht so selbständig wie erwartet.

Christa Kühn, Ressortleiterin

Veranstaltungen und Kurse

Alle Kurse und Veranstaltungen konnten im vergangenen Jahr wie geplant stattfinden und wurden rege besucht und geschätzt.

Am 1. Februar starteten wir ins Reisejahr, und zwar ging es hoch in den Norden auf eine grosse Islandtour mit Paul Wirth. Im April nahm uns Fritz Walther ein weiteres Mal mit nach Skandinavien und seinen ganz persönlichen Ferienerlebnissen. Im Oktober erlebten wir mit Paul Wirth eine Reise von Lima zum Titicacasee in Peru. Im November erzählten Ursula Haller und Reto Vannini von ihren Erlebnissen entlang der Seidenstrasse.

10 Filme zeigten wir an unseren Filmnachmittagen am Mittwoch im Kino Worb. Mal war es lustig, mal regten die Filme zum Nachdenken an. Ein besonderes Highlight war das Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss an den Film «Operation Silence- Die Affäre Flückiger».

Die Teilnehmenden der Französisch- und Italienischgruppen übten freudig und fleissig. Das neue Kursjahr begann nach den Herbstferien. Auch die Englischgruppe trifft sich erfreulicherweise wieder. Die Sprachkurse finden im Kirchgemeindehaus statt.

Das Erzählcafé traf sich einmal im Monat im Flora.

In der Küche des Schulhauses Worboden trifft sich die Männerkochgruppe. Die 4 Kursabende dieses Winters starteten Ende Oktober mit 11 Teilnehmenden, die begeistert leckere Menus unter motivierender Leitung zubereiteten.

Auch der VSeSe-Chor übte fleissig alle 2 Wochen im Saal des Kirchgemeindehauses. Der Chor zählt gut 35 singfreudige Teilnehmende.

Am 6. September war der VSeSe mit einem Stand am Generationenfest vertreten. Es wurden Gespräche über Wünsche für das Älterwerden in Worb geführt. Auch die Tombolaausgabe betreuten wir.

Die Veranstaltung der Alterskonferenz fand am 23. Oktober statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Rund um den Tod» wurden wir an diesem Nachmittag über alles Wichtige «Rund um die Beerdigung» informiert.

Herzlichen Dank an alle Referentinnen und Referenten und Kursleiterinnen für ihren grossen Einsatz für den VSeSe.

Therese Bernhard und Isabelle Schaub, Ressortleiterinnen

Lesegruppe

Durch Lesen verschiedene Wirklichkeiten erfahren

Der Zeitpunkt des Jahresberichtes fällt mitten in unsere neue Lesesaison. Wir haben uns schon in vier spannende Bücher vergraben. Gestartet sind wir mit dem Buch einer aufflammenden Jungautorin, Caroline Wahl, die mit ihrem Buch «22 Bahnen» auf dem Büchermarkt Wellen schlug. Ihre besondere Sprache und der kraftvolle Inhalt überzeugten uns. Weiter ging es mit den Themen Verlust, Schuld und Versöhnung, in die sich Zora del Buono unter dem Titel «Seinetwegen», collageartig vertieft. Nach diesen eher schweren Worten war etwas Amüsement gefragt, das wir in Charles Lewinskys burlesken Erzählung «Schall und Rauch» fanden. Es wird darin Goethe beschrieben, der mit einem plötzlichen Schreibstau zu kämpfen hat. Wie wir lachten! Im Januar beschäftigte uns ein anderes Thema, die Stickerei, die anfangs 20. Jahrhundert in den Kantonen Appenzell und St. Gallen ein wichtiger Erwerbszweig war. Margrit Schribers Roman «die Stickerin» handelt von einer ungewöhnlichen Frau, die sich vom bäurischen Stickerkind zur New Yorker Geschäftsfrau für Haute Couture Stickereien emporarbeitete. In der Diskussion erschütterten uns vor allem die Bedingungen, denen die Frauen und

Kinder beim Sticken ausgesetzt waren. Kalte Stuben, wenig Licht, kaum Bewegung und lange Arbeitszeiten gehörten dazu. Die Auslese unserer Lektüre machten wir im September in Steffisburg, während eines gemütlichen Abends im Buchantiquariat «Leseglück» von Regula Tanner. Sie stellte uns da ein paar Bücher vor und wir brachten auch unsere Vorschläge mit. Wir entschieden uns insgesamt für sehr aktuelle Bücher und haben nun dadurch ein paar Mal die Gelegenheit, Lesungen von Autoren und Autorinnen zu besuchen, zum Beispiel geht es im Februar nach Thun zu Wilfried Meichtry, einem Historiker, der in seiner Biografie «Nach oben sinken» seine Jugendzeit in der katholischen Dorfwelt im Wallis ergründet. Auf dieses nächste Buch folgen dann im März und April noch zwei weitere, doch die seien hier noch nicht verraten – dieses Geheimnis gehört unserer 14-köpfigen Lesegruppe. Ich freue mich auf alles, was da kommt und danke allen, die uns in irgendeiner Form unterstützen.

Annette Graeter, Leiterin

Konversationsgruppe Italienisch

Mit ungebrochenem Enthusiasmus hat sich unser Italienischgrüppi während des Wintersemesters 2023/2024 wieder alle 2 Wochen im Kirchgemeindehaus getroffen.

Es gelingt unserer Professoressa Anita Arni immer aufs Neue, uns auf unangestregte Art und Weise nach Italien zu entführen. Nach Kochrezepten und Kurzgeschichten nahmen wir im Oktober einen Roman zur Hand, der uns einiges abverlangt. Durch die Unterstützung und die klärende Begleitung von Anita werden wir es aber schaffen, das Buch vor Ostern zu beenden.

Neben dem eher lustbetonten Lesen mit anschliessendem Besprechen sind die Grammatik und vor allem die Konjugation unregelmässiger Verben immer wieder ein Thema, vielleicht nicht ganz so beliebt, aber notwendig.

Dank des vielfältigen Angebots aus Anitas grosser Berufserfahrung als Italienischlehrerin wird uns die Zeit nie lang.

Hanna Stirnemann, Teilnehmerin

Konversationsgruppe Französisch - Les Téméraires

In dieser Gruppe treffen sich von Oktober bis Ende April alle zwei Wochen, jeweils am Dienstagnachmittag, von 16.00 - 17.30 h, ungefähr 10 Frauen und Männer zum Französisch sprechen.

Unsere Gesprächsleiterin - Antoinette Mazouer - schickt uns einige Tage im Voraus einen Text mit einem Extrablatt von Erklärungen.

In regelmässigen Abständen präsentiert jemand aus der Gruppe einen selbstgewählten Text. Die Themen sind vielfältig. Gemeinsam lesen und diskutieren wir das Gelesene. So entstehen angeregte Diskussionen zu verschiedenen Themen.

Die Atmosphäre ist sehr angenehm und anregend. Man verliert die Hemmung, sich in Französisch auszudrücken.

Antoinette bereichert unseren Wortschatz mit typisch französischen Redewendungen.

Einmal im Jahr unternehmen wir einen Ausflug in die Suisse romande.

Es macht viel Spass in dieser Gruppe zu sein und man kann so seine Französischkenntnisse auffrischen und erweitern.

Regula Bangerter, Teilnehmerin

Ich nehme seit etwa drei Jahren am Kurs französische Konversation mit einer sehr guten Gruppe teil. Ich möchte mich bei Frau Mazouer Antoinette für ihre Professionalität, ihre Unterstützung und Engagement bedanken. Die Themen sind unterschiedlich.

Alberto Caruso, Teilnehmer

Konversationsgruppe Englisch

Nach einer einjährigen Pause habe ich mich darüber gefreut, mit einer motivierten Gruppe die Konversationsklasse ganz im Sinne der englischen Wendung «Use it or lose it» ab Oktober 2024 wieder zu leiten.

Basis für unsere Diskussionen bildet wie immer ein Buch. Dieses Jahr hat sich die Gruppe für «Great English Short Stories» entschieden. Diese Kurzgeschichten bieten uns viele verschiedene Sprechansätze und Denkanstösse und es kann durchaus sein, dass wir uns in das eine oder andere Thema vertiefen. Wir schätzen unsere gegenseitigen Beiträge und nutzen die Möglichkeit in einer anderen Sprache zu kommunizieren.

Ulli Warren, Leiterin

Erzählcafé

«Erinnerungen sind die Perlen des Alters», so schön formuliert von einer 90jährigen Frau!

Einmal im Monat, an einem Montag, treffen wir uns im Aufenthaltsraum im Haus «Flora». Wir, rund 12 Frauen, manchmal ist sogar ein Mann dabei. Seit 5 Jahren sind wir vertraut miteinander, freuen uns aber auch auf neue Gesichter, welche frischen Wind in unsere Runde bringen. «Weisst Du noch...?» Themen gibt es unzählige, letztesmal die Erinnerung an unsere Ski-Erlebnisse in unserer Kindheit und Jugend.

Erzählen und Zuhören, beides wertvoll in einem geschützten Rahmen. Die Weltlage beschäftigt uns alle, es ist bereichernd und wertvoll, gemeinsam darüber zu diskutieren.

Die Idee, Erzählcafés zu gründen, wurde vor allem in Berlin, nach dem Mauerfall 1989 lebendig. Zahlreiche Erzählcafés wurden ins Leben gerufen, bei denen sich Ost- und Westberliner als neue Nachbarn kennenlernen konnten. Damit lebte eine vergessene Erzählkultur wieder auf und war so erfolgreich, dass sie in vielen Städten Verbreitung fand sogar bis nach Worb!

Ruth Kleischmantat, Leiterin

Männerkochabende

"Man nehme....."

so beginnen viele Rezepte in klassischen Kochbüchern. Anders läuft es beim Männerkochkurs des VSeSe 2024/25. An vier Abenden treffen sich elf Männer in der Schulküche im Worboden ab 18.00 Uhr, um unter der fachkundigen Leitung von Miriam Mühlematter Kindler ein mehrgängiges Menü nicht zu kochen, sondern zu kreieren.

Bei der Einführung informiert Miriam über die Lebensmittel, welche mehrheitlich aus der Region stammen und durch sie saisonal ausgewählt werden. Dann geht es los und an den vier Kochinseln wird gerüstet, geschnipselt, gebraten, gedünstet, frittiert, gebacken und mehr, bis sich die Gruppen bei einer ersten Pause zum selbstgemachten Apéro treffen. Jeweils ein Mitglied der Kochgruppe bringt den Weisswein mit.

Und dann geht es weiter und wieder riecht es gut in der Schulküche und macht Appetit auf die Speisen, welche die Männer nach den perfekt erstellten Rezepten

von Miriam und mit ihren Tipps und ihrer Hilfe zubereiten.

Die toll angerichtete Vorspeise und anschliessende Hauptspeise geniessen wir im Nebenraum am wunderbar geschmückten Tisch bei einer angeregten Unterhaltung. Muss ich erwähnen, dass wir dabei ein Glas edlen Rotwein geniessen? Das Dessert und Kaffee runden unseren kulinarischen Höhenflug ab. Herzlichen Dank Miriam für deine wertvolle Arbeit, wir alle geniessen diese gemeinsamen Abende und das feine Essen.

Thomas Pulver, Teilnehmer

PC-Beratung und Kommunikation

Ich habe ganze 28 Stunden im Einsatz verbracht. Die meisten Anliegen kamen zu mir, weil entweder Passwörter verloren gingen oder eine sogenannte 2FA (2-Faktor-Authentifizierung) nötig wurde. Meine grösste Arbeit steckte im VSeSe-Notebook, was mir aber einiges an Vergnügen bereitete.

Theo Ochsenbein, Ressortleiter

VSeSe-Chor

Das Jahr 2024 stand im Zeichen des 30-jährigen Bestehens des VSeSe. Das Jubiläum wurde am 29. Juni im Chino Worb mit Auftritten von 10 Chören aus Worb und Umgebung gefeiert, wobei auch unser Chor beteiligt war. Die Lieder aus den verschiedensten Musikrichtungen ergaben ein kurzweiliges Programm und begeisterten das Publikum. Den anschliessenden Apéro genossen die Gäste und die Sängerinnen und Sänger aller Chöre bei schönem Sommerwetter draussen. Am 8. November wurde der VSeSe vom Gemeinderat Worb als Organisation geehrt, welche 2024 Besonderes geleistet hat. Unser Chor durfte an dieser Ehrung mit einem spontanen Auftritt drei Lieder vortragen. Erfreulicherweise kamen 2024 neue Männerstimmen zum Chor, sodass sowohl Tenor wie auch Bass nun gut besetzt sind. Im übrigen hielten sich Ein- und Austritte etwa die Waage. Anlässlich der Proben wiederholte der Chor bereits bekannte Lieder, übte jedoch wiederum neue Stücke ein und erweiterte das Repertoire. Fremdsprachige Lieder forderten heraus, gelangen jedoch an weiteren Auftritten gut: Am 20. März an der VSeSe Hauptversammlung, am 5. Juni am Altersnachmittag der reformierten Kirchgemeinde, am 6. Oktober im

Gottesdienst der reformierten Kirche Rüfenacht, am 17. November im Gottesdienst des Pflegeheims Utzigen und am 10. Dezember in der Altersbetreuung Worb. Damit war das Jahr für den VSeSe Chor sehr ereignisreich und es gab viel zu üben. Die Sängerinnen und Sänger haben das dicke Jahr mit Bravour bewältigt. Wir danken unserem Dirigenten Elvino Arametti herzlich für seinen grossen Einsatz für den Chor!

Eva-Maria Romer, Koordinatorin VSeSe Chor

Seniorenbühne

Ende August haben wir uns, SchauspielerInnen und Regisseur Angelo Nef getroffen, um einander ein bisschen kennen zu lernen. Es war ein gelungener Nachmittag mit Snacks und Getränken.

Eine Woche später die Hiobsbotschaft, dass ein Mitspieler zurückgetreten ist. Was nun? So auf die Schnelle einen neuen Spieler zu finden, ist nicht gerade einfach. Also machten wir uns auf die Suche und alle halfen mit. Da wurden Kollegen, Bekannte, Freunde und „weiss der Herr wär aus“ angefragt. Es hagelte leider nur Absagen. Wir waren so verzweifelt und haben schon fast aufgegeben. In der Zwischenzeit haben wir bereits mit den Proben begonnen, d.h. am 27. September 2023. Und die Suche nach einem Mitspieler ging weiter. Dann endlich die erlösende positive Antwort eines ehemaligen Mooseggspielers. So konnten wir im März 2024, das Stück „Benz und Böni“ zum besten geben. Es war ein lustiges Stück, so richtig aus dem Leben gegriffen.

Leider mussten wir eine kleine Einbusse einstecken.

Trotz allem möchte ich allen Beteiligten an dieser Produktion ganz herzlich danken. Ein grosser Dank geht auch an mein Leitungsteam für die tolle Zusammenarbeit.

Santina Griessen, Leiterin

Ehrung unserer verstorbenen Mitglieder

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Franz von Assisi



Rüegg Ulrich	11.01.2024
Hasler Frischknecht Alice	12.02.2024
Meyer-Komminoth Yolanda	17.04.2024
Junker Margrit	19.09.2024
Marthaler Peter	19.09.2024
Berger Hanspeter	10.10.2024
Hänni Georges	02.11.2024
Neuenschwander Künzli Christine	08.11.2024
Preisig Schmid Heidi	18.12.2024

merci

Herzlichen Dank:

- allen Vereinsmitgliedern, die treu hinter unserem Verein stehen und die Angebote nutzen
allen Frauen und Männern, die Zeit und Fähigkeiten zu Gunsten des Vereins einsetzen
- allen Institutionen, die uns immer wieder ihre Räumlichkeiten unentgeltlich oder zu einem reduzierten Tarif zur Verfügung stellen
- der Einwohnergemeinde Worb, den Sponsoren, den Spendern und dem Frauenverein Worb für die finanzielle Unterstützung
- ganz besonders meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, die mit viel Optimismus mitanpacken.

Vorstand

- Christa Kühn
Vechigenstrasse 26, Worb
Präsidium (ab 20.3.24),
Vermittlungsbörse
- Therese Bernhard
Wattenwilstrasse 19, Worb
Vizepräsidium, Alterspolitik
Kurse und Veranstaltungen
- Isabelle Schaub
Rainweg 6, Rüfenacht
Kurse und Veranstaltungen
- Walter Hayoz
Bernstrasse 48, Worb
Finanzen
- Barbara Bürki
Jungfraustrasse 21, Worb
Protokoll
- Santina Griessen
Bachstrasse 242, Richigen
Seniorenbühne
- Theo Ochsenbein
Richigenstrasse 34, Worb
Kommunikation
- Erika Neuhaus
Enggisteinstrasse 4, Worb
Vertretung ref. Kirchgemeinde
- Hanspeter Stoll
Alte Bernstrasse 69, Rüfenacht
Alterspolitik (ab 20.3.2024)
- Josiane Zaugg
Lehnweg 10, Worb
Informationsstelle
(offiziell ab 26.3.2025)

Vereinsadresse

Bahnhofstrasse 1, 3076 Worb / Telefon: 031 839 90 75 E-Mail:
info@vseseworb.ch / Website: www.vseseworb.ch

Vielen Dank für Ihr Interesse